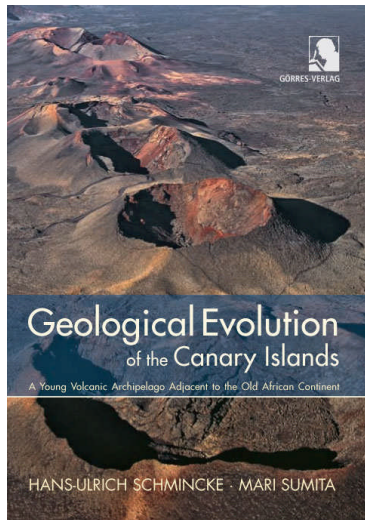


Geological Evolution of the Canary Islands



Schmincke, H.-U., & Sumita, M.: Geological Evolution of the Canary Islands. - 188 S., 250 farb. Abb., Taschenbuch, Görres-Verlag Koblenz 2010

ISBN 978-3-86972-005-0, Preis 29,95 €

Mit seinen zahlreichen anregenden Abbildungen von Aufschlüssen und dem umfangreichen Text kann dieses Buch als eine wissenschaftliche Hommage an die Kanarischen Inseln gesehen werden. Hans-Ulrich Schmincke hat zahlreiche Arbeiten, die in den vergangenen Jahrzehnten in seiner und anderen Arbeitsgruppen entstanden sind, in einem kleinformatigen aber opulent illustriertem Band vereint, mit großer Unterstützung von Mari Sumita. Das Buch wurde anlässlich der Tagung "Cities on Volcanoes 2010" erstellt und richtet sich an Fachleute und interessierte Laien mit geowissenschaftlichen und vulkanologischen Grundkenntnissen. Für diese stellt es eine echte Bereicherung dar, da es wesentliche Aspekte unseres heutigen Wissens zur Entwicklung der Kanarischen

Inseln zusammenfasst und einen Überblick der umfangreichen Literatur vermittelt. Schwerpunkt sowohl des Buches als auch der Arbeiten von Schmincke ist Gran Canaria, eine der am besten untersuchten Vulkaninseln der Welt. Das muss jedoch nicht stören, da diese Insel für viele Aspekte ein gutes Fallbeispiel darstellt und das Buch den kaum einlösbaren Anspruch auf Vollständigkeit oder Inselproporz gar nicht erst erhebt.

Die ersten beiden Kapitel befassen sich mit der geotektonischen Situation der Kanarischen Inseln. Es werden u.a. Hypothesen zur Entstehung des Archipels und zur Existenz ehemaliger Landbrücken zwischen den Inseln und großräumiger Verwerfungszonen behandelt, Fragen, die Erdwissenschaftler auch heute noch kontrovers diskutieren. Sinngemäß behandelt das folgende Kapitel die zeitliche Entwicklung des Archipels und der einzelnen Inseln mit einer Zusammenfassung veröffentlichter Datierungen. Wachstum und Zerstörung der Inseln, das Schicksal eines jeden Vulkans, sind Gegenstand des folgenden und längsten Kapitels. Hier werden die Vielfalt und Komplexität der verschiedenen Entwicklungsstadien und der vulkanischen Phänomene generell und anhand einiger Beispiele aufgezeigt. Das Kapitel zur stofflichen Entwicklung behandelt das außerordentlich große Spektrum von Magmentypen der Kanarischen Inseln und diskutiert Ursachen der zugrunde liegenden Schmelzanomalie. Es folgt ein Vergleich zwischen den Kanarischen und den Hawaii-Inseln, dem allgemein verwendeten Modellfall für Hotspot-Vulkanismus. Hier erfährt der Leser einige Gemeinsamkeiten aber auch fundamentale Unterschiede zwischen beiden Archipelen. Die beiden letzten Kapitel widmen sich geologischen Leckerbissen der einzelnen Kanareninseln sowie der naheliegenden Frage, wann und wo die nächste Eruption möglicherweise stattfinden wird.

Das Buch ist inhaltlich anspruchsvoll, aber durch die zahlreichen hervorragenden Geländefotos weitaus kurzweiliger und anregender als die Lektüre der entsprechenden Fachliteratur. Allein das Durchblättern verursacht schnell den Wunsch, die nächste Reise zu den Kanaren zu buchen. Trotzdem handelt es sich hier um eine wissenschaftliche Zusammenfassung und keinen Exkursionsführer; ein solcher ist von den Autoren bereits angekündigt. Als Kritikpunkte sei hier aufgeführt, dass der klare rote Faden der Gesamtgliederung innerhalb der einzelnen Kapitel nicht überall präsent ist, und dass das Nachschlagen einzelner Aspekte oder Lokalitäten u.a. durch das Fehlen eines Stichwortverzeichnisses recht schwierig ist. Auch können die zahlreichen verwendeten Namen von geologischen Einheiten nur schwer in einen stratigraphischen Kontext eingeordnet werden, da eine entsprechende Übersichtsdarstellung fehlt. Diese Punkte sind sicher der kurzen Vorbereitungszeit für das Buch geschuldet und damit ein Thema für die nächste Auflage. Insgesamt ist das Werk aufgrund der hervorragenden Gestaltung, des umfangreichen Inhaltes und des äußerst fairen Preises eine lohnenswerte Anschaffung sowohl für Fachleute als auch für versierte Laien.

Andreas Klügel, Universität Bremen